

**Fortsetzungsblatt zur Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates Gstadt a. Chiemsee am 14.09.2022**

Abstimm.-Ergebnis

1. Umrüstung der Feuerwehirsirenen;
Vorstellung Konzept und weiteres Vorgehen

Durch das „Sonderförderprogramm zur Verbesserung der Warninfrastruktur in Bayern“ des Freistaates Bayern zur Nachrüstung, Neuinstallation bzw. Errichtung von neuen Standorten für Feuerwehirsirenen u.a. zur Bevölkerungswarnung sowie mit der Funktion von verschiedenen Sprach- und Akustiksignalen werden neue Sirenenanlagen durch den Freistaat Bayern gefördert.

Die Festbetragsförderung für die Sirenen in Dach/ Gebäudemontagen (Typ A) beläuft sich auf 10.850,-- € pro Sirene.

Die bestehenden Sirenenstandorte auf dem Feuerwehrgerätehaus in Gstadt und dem Gemeindehaus Gollenshausen wurden mit dem Kommandanten Herrn Summerer besprochen und als weiterhin geeignete Sirenenstandorte festgelegt. Der Aufwand für die Installation wird durch die Verwaltung als gering eingeschätzt. Die Bedienung erfolgt mittels Steuertechnik, die direkt im jeweiligen Feuerwehrhaus verbaut werden kann und worauf die Feuerwehr jederzeit Zugriff hat.

Durch die Verwaltung wurden von mehreren Firmen Angebote zur Neuinstallation von Sirenenanlagen eingeholt, welche die Förderbedingungen erfüllen. Aufgrund der großen Nachfrage dauerte es mehrere Monate, bis ein Angebot vorgelegen hat.

Nach Rücksprache mit der Förderstelle, der Regierung von Oberbayern, sind die zur Verfügung gestellten Bundesfördermittel bereits restlos vergeben. Die Förderstelle erteilt derzeit keine neuen Förderbescheide od. Zustimmungen zur vorzeitigen Beschaffung. Aufgrund der hohen Nachfrage wird es jedoch noch Mittel geben. In welcher Höhe und in welcher Form ist noch offen.

Von der Verwaltung wurde ein Förderantrag bei der Regierung von Oberbayern eingereicht, um bei einer möglichen weiteren Vergaberunde Fördermittel zu erhalten.

Nach Beratung nimmt der Gemeinderat den Sachverhalt zur Kenntnis und stimmt den vorgeschlagenen Sirenenstandorten zu. Der Beschaffungsvorgang wird bis zur Klärung der weiteren Fördermöglichkeiten vorerst zurückgestellt.

12 : 0

2. Neubau eines Mobilfunkstandorts im Ortsteil Gollenshausen;
Vorstellung der Planung; erneute Beratung über einen Standortvorschlag der
Gemeinde

Das Gremium hat sich in der Vergangenheit bereits mehrfach mit einer Suchkisanfrage der Deutschen Telekom AG für den Ortsteil Gollenshausen

**Fortsetzungsblatt zur Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates Gstadt a. Chiemsee am 14.09.2022**

Abstimm.-Ergebnis

befasst und zuletzt nähere Details für einen Standort auf dem Gemeindehaus angefordert.

Die Deutsche Telekom hat die Firma Abel Mobilfunk mit der Prüfung der örtlichen Gegebenheiten beauftragt. Diese hat nun nach einem Ortstermin Mitte Juli vorab zwei Fotomontagen übersandt, wie eine Mobilfunkanlage auf dem Gemeindehaus aussehen könnte. Ergänzend wurde dazu noch mitgeteilt, dass von einer Höhe der Antennenanlage über den First mit rund 7 - 8 m ausgegangen werden muss. Für die Technik wird im Dachgeschoss eine Fläche von ca. 3 m² benötigt.

Der Gemeinderat spricht sich nach eingehender Beratung aus ortsplanerischen Gründen gegen eine Zustimmung zur Errichtung einer Mobilfunkanlage auf dem Gemeindehaus aus.

12 : 0

3. Betrieb der Wasserversorgungsanlage;
Beendigung der Personalunterstützung durch die Gemeinde Breitbrunn und
Abberufung einer anderen Technischen Führungskraft

In der Sitzung vom 07.07.2021 hat der Gemeinderat aufgrund der dringenden Notlage durch die Erkrankung des Beschäftigten Josef Frank und mangels eines ausreichend qualifizierten Stellvertreters im Einvernehmen mit der Gemeinde Breitbrunn, Herrn Hermann Ganterer zur technischen Führungskraft der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Gstadt a. Chiemsee bestellt, bis der Wasserwart Josef Frank seine Funktion wieder übernehmen kann.

Die Wiedereingliederung des Beschäftigten Josef Frank ist beendet – er kann seine Funktion als Technische Führungskraft für die Wasserversorgungsanlage im erforderlichen Umfang wieder ausüben.

Mit der Gemeinde Breitbrunn a. Chiemsee wurde vereinbart, die Personalunterstützung und die vorübergehende Ernennung einer anderen technischen Führungskraft zum 01.09.2022 zu beenden.

Wie vereinbart hat die Gemeinde Gstadt a. Chiemsee sämtliche bei der Gemeinde Breitbrunn anfallenden Mehraufwendungen nach Anforderung übernommen. Hierzu wurden vom Breitbrunner Bauhof Aufzeichnungen über den Stundenaufwand geführt.

Es wurde für den Vertretungszeitraum ein Betrag von insgesamt 4.558,38 € abgerechnet.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gstadt a. Chiemsee nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und bedankt sich nochmals bei der Nachbarkommune für die schnelle und unkomplizierte Unterstützung.

**Fortsetzungsblatt zur Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates Gstadt a. Chiemsee am 14.09.2022**

Abstimm.-Ergebnis

4. Parkplatz neben Kirche

Am 19. August 2022 fand eine Besprechung mit Frau Christine Huy und den drei Bürgermeistern der Gemeinde Gstadt a. Chiemsee statt.

Die Problematik des Durchgangsrechts beim Parkplatz an der Seestraße neben der Kirche wurde besprochen.

Von Seiten der Grundstückseigentümer wird angemerkt, dass der Durchgang aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht gestattet werden kann. Sie schlagen vor, dass die Fußgänger den Fußweg im Anschluss des Albert-Stagura-Wegs zum Hofangergelände nutzen.

Die Bürgermeister haben den Grundstückseigentümern angeboten, dass die Gemeinde einen Weg über das Parkplatzgrundstück entlang der Friedhofsmauer widmet, um die Haftungsfrage zu regeln. Es besteht auch die Möglichkeit, den Weg entlang der Friedhofsmauer durch einen Zaun abzugrenzen.

Eine Bedenkzeit wurde vereinbart. Die Gemeinde erhielt jedoch keine Rückmeldung.

Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis. Es wird angeregt, in der VG-Zeitung auf den Durchgang beim Albert-Stagura-Weg hinzuweisen.

Die problematische Entwässerung des Parkplatzes wurde bei diesem Gespräch nicht angesprochen. Es wurden dem Straßenbauamt weitere Unterlagen zur Verfügung gestellt. Eine Antwort steht noch aus.

5. Schlechter Zustand des Nebengebäudes beim Chiemsee-Wirt in Gollenshausen; weiteres Vorgehen

Anhand von Fotos wurde dem Gemeinderat der Zustand des Nebengebäudes vorgestellt. Der Schuppen befindet sich in einem schlechten Zustand. Eine Sanierung ist nicht mehr rentabel.

Bei einem Neubau könnten zusätzliche Unterstellmöglichkeiten für die Gemeinde oder für die Ortsvereine geschaffen werden.

Außerdem könnte bei einem Neubau ein überdachter Vorplatz, der bei Veranstaltungen z.B. als überdachte Bühne genutzt werden könnte, integriert werden.

Nach Beratung ist der Gemeinderat gleichfalls der Ansicht, dass eine Instandsetzung des Bestandsgebäudes nicht zielführend ist.

Mit dem Vorschlag, bei einem Neubau zusätzliche Lagermöglichkeiten und einen überdachten Bereich zu schaffen, besteht Einverständnis.

Der Gemeinderat begrüßt die Verbesserung an dieser Stelle. Zur besseren Beurteilung soll zeitnah ein Ortstermin stattfinden.

**Fortsetzungsblatt zur Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates Gstadt a. Chiemsee am 14.09.2022**

Abstimm.-Ergebnis

6. Elektronische Schließanlage für die gemeindlichen Liegenschaften

Die Verwaltung hat sich in den vergangenen Monaten mit den Möglichkeiten einer neuen Schließanlage für das Rathaus Breitbrunn auseinandergesetzt. Es ist grundsätzlich angedacht, die Liegenschaften der Verwaltungsgemeinschaft Zug um Zug mit einer elektronischen Schließanlage auszustatten, die dann einheitlich von der Geschäftsstelle verwaltet werden kann. Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft hat in ihrer Sitzung am 09.12.2021 die Umrüstung für das Kinderhaus und die Grundschule Breitbrunn befürwortet.

Vorteil von elektronischen Schließanlagen ist es, dass für sämtliche Liegenschaften ein Transponder verwendet werden kann. Die jeweiligen Zugangsberechtigungen werden in der Verwaltung vergeben und müssen dann nicht vor Ort programmiert werden. So erhalten die Benutzer nur die tatsächlich benötigten Zugangsberechtigungen und es müssen keine Schließgruppen mit entsprechenden Schlüsseln eingerichtet und hergestellt werden. Bei einem Schlüsselverlust kann dieser einfach gesperrt werden.

Favorisiert wird seitens der Verwaltung das eCLIQ-System, da die Schließkomponente auch bei vorhandenen Gebäuden mit dem bestehenden Schließzylinder ausgetauscht werden kann.

Ein weiterer Vorteil ist die Vielfalt der möglichen Schließzylinder, die es auch ermöglicht, Briefkästen, Aushangkästen, Möbel, Vorhangschlösser mit einem einzigen Schlüssel zu bedienen. Zudem ist für die Installation dieser Anlage keine Verkabelung erforderlich.

Vorrangig steht in der Gemeinde Gstadt das Feuerwehrhaus in Gollenshausen und Gstadt sowie das Gemeindehaus und den Bauhof an. Allerdings wäre es sinnvoll, dass alle Liegenschaften Zug um Zug mit dem gleichen System ausgestattet werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitbrunn a. Chiemsee, hat sich in seiner Sitzung am 26.07.2022 für das obengenannte System ausgesprochen. Aus verwaltungs- und kostentechnischen Gründen wäre es sinnvoll, die gesamten Liegenschaften unter den Gemeinden mit dem gleichen System auszustatten.

Nach Beratung erkennt der Gemeinderat die Vorteile einer elektronischen Schließanlage und spricht sich für das vorgestellte eCLIQ-System aus. Es wird ein Angebot des wirtschaftlichsten Bieters für das Rathaus in Breitbrunn für die beiden Liegenschaften angefordert und dem Gremium wieder zur Entscheidung vorgelegt.

**Fortsetzungsblatt zur Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates Gstadt a. Chiemsee am 14.09.2022**

Abstimm.-Ergebnis

7. Bericht aus der letzten Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der
Verwaltungsgemeinschaft Breitbrunn a. Chiemsee

Bürgermeister Hainz berichtet dem Gremium kurz über die öffentlichen Punkte der letzten Sitzung der Gemeinschaftsversammlung am 28.07.2022.

8. Bekanntmachungen von Beschlüssen aus nicht-öffentlicher Sitzung

- Vergabe der Planungsleistungen zur Umgestaltung der Parkflächen am Bauhofgelände mit Verlegung des Hydranten sowie Sanierung der Gehwege
- Abschluss eines Wartungsvertrages mit der Fa. Wanzl für die Drehkreuzanlage an den öffentlichen WCs

9. Bekanntgaben, Verschiedenes

a) Information zur Hundebestandsaufnahme

Die in Auftrag gegebene Hundebestandsaufnahme hat nach einer Nachbegehung im Juli 2022 zu einer Nachmeldung von insgesamt 12 Hunden geführt. Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

b) Energieeinsparverordnung

Aufgrund des neuen Energiespargesetzes vom 01.09.2022 sind Gemeinden verpflichtet Strom einzusparen. Die Beleuchtungen am Hofangergelände wurden so programmiert, dass diese lediglich in der zulässigen Zeit zwischen 16:00 und 22:00 leuchten. Die Pumpe für den Wasserlauf am Hofangergelände sowie der Brunnen vor dem Gemeindehaus wurden bereits abgestellt und winterfest gemacht.

Der Dorfplatzparkplatz soll ebenfalls auf die Zeiten von 16 – 22 Uhr umprogrammiert werden.

c) Wasserstand

Der Pegel der Trinkwasserbrunnen liegt trotz der Trockenheit in der letzten Zeit nur geringfügig (ca. 0,5 m) unter dem Normalstand.

d) Plakattafel

Es wird angeregt, die Plakattafel mit einem speziellen Holz zu beschichten, um Reißnägel besser darin befestigen zu können.

e) Abfallentsorgung Altenheim

Aus einer großen Abfalltonne des Altenheims ist eine stinkende Flüssigkeit ausgelaufen. Die Verwaltung hat das Gesundheitsamt umgehend informiert. Nach Überprüfung konnten keine Hygienemängel festgestellt werden.

f) Heckenrückschnitt

An der Eugen-Ortner-Straße sowie Mitterstraße sollen die Hecken überprüft und die Eigentümer ggf. angeschrieben werden.

**Fortsetzungsblatt zur Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates Gstadt a. Chiemsee am 14.09.2022**

Abstimm.-Ergebnis

10. Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 27.07.2022 wurde den Gemeinderatsmitgliedern mit der Einladung zu dieser Sitzung zugesandt. Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Vorsitzender

Schriftführerin